

Eitorf, den 18.03.2021

Amt 60.2 - Stadt- und Verkehrsplanung, Umweltschutz

Sachbearbeiter/-in: Marius Röhnisch

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtplanung, Ortsentwicklung, 13.04.2021
Mobilität und Klimaschutz

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Seniorenvertretung Eitorf: Verhandlungen mit der RSVG zur Verbesserung des Mobilitätsangebotes innerhalb der Gemeinde

Beschlussvorschlag:

Zu III):

Der Ausschuss stimmt einer Untersuchung durch den Rhein-Sieg-Kreis und der RSVG hinsichtlich der Integration des Schülerspezialverkehrs in das Liniennetz der RSVG zu.

Begründung:

Die Seniorenvertretung Eitorf hat mit Schreiben vom 18.02.2021 folgenden Antrag (Anlage) eingereicht, zu dem wie folgt Stellung genommen wird:

I. Verbesserung des Mobilitätsangebotes / Ganzheitliches Verkehrskonzept ÖPNV

Zur Verbesserung des Mobilitätsangebotes werden zurzeit verschiedene Maßnahmen bearbeitet. Dazu gehören die Einführung eines Leihradsystems und die Errichtung von Mobilstationen. Als weitere Maßnahme kann die Prüfung zur Integrierung des Schülerspezialverkehrs veranlasst werden (siehe III).

Ein ganzheitliches Verkehrskonzept wird parallel erarbeitet, dabei werden neben dem ÖPNV auch die anderen Mobilitätsangebote berücksichtigt.

II. Ausbau des Haltestellennetzes/Anbindung weiterer Orte an das Busverkehrsnetz

Im Bereich der Einmündung Rother Weg befindet sich bereits die Haltestelle „Eitorf Untenroth“ (Entfernung 200 Meter). Die Bushaltestelle „Eitorf Mühleip“ befindet sich 200 Meter von der Kreuzung

Lindscheiderstraße / Giesenbachweg entfernt. Ein Neubau von Haltestellen würde sich in beiden Fällen nicht anbieten, da sich ein zu engmaschiges Netz an Bushaltestellen auf die Fahrdauer der Busse negativ auswirken würde. Durch die nur minimal verkürzte Laufstrecke ist zudem nicht mit einer Zunahme an Fahrgästen zu rechnen.

Die Anbindung des Ortsteiles Bourauel an das ÖPNV Netz ist anzustreben. Die aktuell vorhandenen Buslinien können jedoch nicht sinnvoll durch Bourauel geleitet werden. Wenn eine gewünschte Verbindung nach Ruppichteroth zu Stande kommt wird Bourauel bei der Routenführung in Erwägung gezogen.

III. Integration des Schulbusverkehrs in den Linienverkehr der RSVG

Grundsätzlich ist die Integration des Schülerspezialverkehrs in das reguläre Liniennetz der RSVG möglich. Die RSVG beschreibt die Maßnahme als sinnvolle Möglichkeit parallele Systeme abzubauen und das ÖPNV-Netz auszubauen. Ebenso berichtet die RSVG von positiven Erfahrungen in anderen Kommunen. Die Aufnahme des Schülerverkehrs wird im Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises für die Gemeinde Eitorf als Handlungsempfehlung genannt.

Von Seiten der Schulen bestehen jedoch Bedenken hinsichtlich einer Integration, weil die Schulbusse bereits zum jetzigen Zeitpunkt vollständig ausgelastet sind. Eine Integration würde nur dann Sinn machen, wenn noch Kapazitäten frei sind, dies ist nicht der Fall. Hinzukommt, dass die Schulbusse als fester Bestandteil des Liniennetzes nicht mehr kurzfristig umgeplant werden können, wenn beispielsweise Schulstunden ausfallen. Fraglich ist, wie sich die Integration finanziell auswirkt. Das aktuelle Schulbussystem gilt als vergleichsweise kosteneffizient. Die Umstellung im Jahr 1996 (weg von der Beförderung mit dem ÖPNV hin zu einer Beförderung mittels Schülerspezialverkehr) war mit einer Senkung der Kosten für die Gemeinde verbunden.

Der Rhein-Sieg-Kreis bietet an, eine Untersuchung durchzuführen, in der ermittelt werden soll, ob eine Integration sinnvoll ist. Diese Untersuchung sieht die folgenden Punkte vor:

- Analyse Ist-Stand (Verkehrsangebot, Schulverkehrsströme etc.)
- Konzeption zur Ausweitung des ÖPNV mit Berücksichtigung aller schulverkehrsrelevanten Verkehrsbeziehungen, ggf. mit gleichzeitiger Optimierung des Fahrplanangebotes und der Linienwege (d.h. die bestehenden Schulbusfahrten würden nicht „1 zu 1“ in den Linienverkehr überführt, sondern es wird ein optimiertes Gesamtkonzept für die Gemeinde entwickelt), dabei ggf. auch Einrichtung neuer Verbindungen für den Schulverkehr (insbesondere OGS-Anbindung der Grundschulen)
- Prüfung, inwieweit veränderte Schulzeit positiven Einfluss auf das Gesamtsystem hätten (zeitlich besser passende Angebote zu Schulbeginn/Schulende, Entlastung in den Hauptverkehrszeiten, betriebliche Optimierung)
- Abstimmung mit den Schulen und den zuständigen Gremien in Eitorf

Die Untersuchung wird vom RSK und der RSVG durchgeführt, Kosten fallen der Gemeinde Eitorf keine an. Eine Projektunterstützung der Gemeindeverwaltung ist jedoch notwendig.

Anlage(n)

Antrag der Seniorenvertretung vom 18.02.2021